

EVEREADY - USE CASE

Rechenzentrum Justizministerium

Ausgangslage:

in einem Bundesland wird die gesamte Kommunikation (Diktate bei Gericht, Zugang zu den Diktaten), Kommunikation (digitale Akte, digitales Archiv) und der der Prozessworkflow (Schriftverkehr, Beweismittel, etc.) im Bereich der Justiz über Anwendungen realisiert, die auf Terminal-Server-Lösungen basieren. In den Gerichtsgebäuden ist der Zugang zu dieser Architektur relativ gut darstellbar und die Richter, Staatsanwälte und Gerichtsdienstler*innen können dort sicher und lokal auf die Daten und Inhalte zugreifen.

Die vielen tausend Rechtsanwälte, die über eine eigene Büroinfrastruktur verfügen, können auf dieses Informationsmanagement nur zugreifen, wenn diese vor Ort am Gericht sind oder über einen teuren, externen und zusätzlich gesicherten Zugang zu diesem Informationssystem verfügen. Auch die Flexibilität der modernen, mobilen und ubiquitären Arbeitsgesellschaft (z.B. arbeiten im Home-Office, mobiler Zugriff etc.) ist nur schwer realisierbar.

Lösung:

Die ASC hat den Terminalclient in die sichere eveready-Lösung integriert und die Nutzer können mittels eveready am gesamten, Terminal-Server basierten Gerichtsworkflow / -kommunikation teilnehmen. Diese Lösung ist Citrix-Terminal-Server als auch Microsoft-Terminal-Server verfügbar. Damit die Lösung genutzt werden kann, wurde in den Verwaltungen (RZ) der eveready-Server installiert und die Anwendung Vor-Ort (im RZ des Ministeriums) in den sicheren eveready-Tunnel eingespeist. Nun werden in der Justiz die Nutzerberechtigungen mit den vorhandenen Rechten automatisiert synchronisiert und an die beteiligten Parteien (Richter, Amtshelfer, Staatsanwälte, Rechtsanwälte) verteilt.

Die eveready-Justiz-Lösung kann über beliebige Wege (Download, Datenträger, etc.) an die Nutzergruppe verteilt werden und durch die Nutzer mit den vorhandenen Berechtigungen genutzt werden.

Durch die Rechteverwaltung mit Nutzerrechten, Räumen, Prozesse, Mandaten, etc., kann die Rechtearchitektur der verschiedenen Gerichte und Verfahren abgebildet werden und die Nutzer haben nur Zugriff auf Inhalte und Daten, die für diese Person vorgesehen und relevant sind.

Vorteile:

Die eveready-Lösung kann ubiquitär eingesetzt werden um eine Nutzung auf verschiedenen Endgeräten eines Users ist möglich (Gerichts- und Kanzlei-Computer, Mobilgeräte und Privatgeräte, etc.), ohne dass jedes Gerät in eine aufwendige Infrastruktur mit hohem Kostenaufwand integriert werden. Anwaltskanzleien und alle Anwälte und Anwaltsgehilfen können extrem kostengünstig in die Gerichtskommunikation eingebunden werden.

- 1000de von Rechtsanwälten können von Ihren gewohnten Arbeitsorten (Büro, Homeoffice, Mobil) sicher und flexibel auf die Daten und Inhalte der Gerichte zugreifen
- keine spezielle Hardware-Beschaffung im Bereich der Endgerätesicherheit notwendig
- keine Einstellungen am Endgerät durch den Nutzer (Rechtsanwälte)
- durch eveready-Browser kann der Nutzer die Endgeräte beliebig wechseln, ohne dass dadurch die Sicherheitsvorteile verloren gehen